TrainingstherapeutIn §

Im BIS anzeigen

Haupttätigkeiten
Trainingstherapeuten/-therapeutinnen sind SportwissenschafterInnen, die individuell auf die jeweiligen PatientInnen abgestimmte Therapiepläne erstellen und sie beim Training anleiten. Durch systematisches Training sollen Kraft, Koordination, Ausdauer und das Gleichgewicht gestärkt werden sowie die Organsysteme und Bewegungsabläufe verbessert werden. Das therapeutische Ziel ist die Rehabilitation nach Verletzungen oder Erkrankungen, v. a. des Bewegungsapparates, und auch die Prophylaxe, d. h. das Vorbeugen von Krankheiten. Die Trainingstherapie darf nur nach ärztlicher Anordnung und unter Aufsicht eines/einer Arztes/Ärztin oder eines/einer Physiotherapeuten/-therapeutin durchgeführt werden.

Einkommen
Trainingstherapeuten/-therapeutinnen verdienen ab 2.750 bis 4.020 Euro brutto pro Monat.

- Akademischer Beruf: 2.750 bis 4.020 Euro brutto

Beschäftigungsmöglichkeiten
Trainingstherapeuten/-therapeutinnen arbeiten v. a. in Krankenhäusern, Kur- und Rehabilitationsanstalten, Gesundheitszentren sowie in Instituten für Schmerztherapie, physikalische Medizin oder Sportmedizin. Sie können aber auch bei freiberuflich tätigen Ärzten/Ärztinnen oder Physiotherapeuten/-therapeutinnen und in ärztlichen Gruppenpraxen arbeiten.

Achtung: Der Beruf (z. B. Aufgaben, Tätigkeiten, Ausbildung) ist gesetzlich geregelt. Für eine Berufsausübung ist eine Eintragung in der Liste der TrainingstherapeutInnen nötig.

Aktuelle Stellenangebote
.... in der online-Stellenvermittlung des AMS (eJob-Room): **3** zum AMS-eJob-Room

In Inseraten gefragte berufliche Kompetenzen
- Abhalten von Vorträgen und Präsentationen
- Abhalten von Workshops
- Durchführung von Dienst- und Teambesprechungen
- Durchführung von Fallbesprechungen
- Erstellung von Bewegungsplänen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Leitung von Einzeltrainings
- Leitung von Gruppentrainings
- Medizinische Trainingstherapie
- Sportmedizinische Leistungsdiagnostik
- Trainingsberatung
- Trainingseinweisung
- Trainingsverlaufsdokumentation
- Weiterentwicklung des therapeutischen Angebots

Weitere berufliche Kompetenzen

Berufliche Basiskompetenzen
- Erstellung von Trainingsplänen
- Fitnesstraining
- Medizinische Trainingstherapie
- Trainingsberatung

Fachliche berufliche Kompetenzen

- Ergotherapiekenntnisse
  - Ergotherapeutische Behandlungsmethoden (z. B. Sensomotorisch-perzeptive Behandlung)
- Fachsprachenkenntnisse
  - Wissenschaftliche Fachterminologie
- Gesundheitsförderung
  - Entspannungstechniken
  - Erstellung von Bewegungsplänen
- Hygienekenntnisse
  - Vertrautheit mit Hygienevorschriften
- Komplementärmedizin
  - Energiefeldverfahren (z. B. Biofeedback)
- Medizinische Funktionsdiagnostik
  - Elektrodiagnostik (z. B. EKG)
  - Sportmedizinische Leistungsdiagnostik (z. B. Fitness-Check, Laktatmessung, Muskelfunktionstests)
- Medizinische Grundkenntnisse
  - Basiswissen Menschliche Anatomie
  - Basiswissen Menschliche Pathologie
  - Basiswissen Menschliche Physiologie
  - Erste Hilfe
- Medizinische Informations- und Dokumentationssysteme
  - Medizinische Dokumentation
- Medizintechnik-Kenntnisse
  - Medizinische Gerätetechnologie (z. B. Ergometer, Therapeutische Geräte)
- Physikalische Medizin und Rehabilitation
  - Physiotherapie (z. B. Flossing, Medizinische Trainingstherapie, Taping)
  - Rehabilitation
- Rechtskenntnisse
  - Zivilrecht (z. B. Trainingstherapierecht)
- Sport- und Fitnesskenntnisse
  - Fitnesstraining (z. B. Wassergymnastik)
  - Trainingsberatung (z. B. Auswertung von Leistungsdaten, Erstellung von Trainingsanleitungen, Trainingseinweisung, Trainingsverlaufsdokumentation)
  - Trainingsleitung (z. B. Leitung von Einzeltrainings, Leitung von Gruppentrainings, Leitung von Präventivtrainings)
- Vortrags- und Präsentationskenntnisse
  - Abhalten von Vorträgen und Präsentationen (z. B. Abhalten von Kurzvorträgen)

Überfachliche berufliche Kompetenzen

- Diskretion
- Freundlichkeit
- Hohes Einfühlungsvermögen
- Kommunikationsstärke
- Teamfähigkeit
  - Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Digitale Kompetenzen nach DigComp

1 Grundlegend		2 Selbstständig		3 Fortgeschritten		4 Hoch spezialisiert	

Beschreibung: TrainingstherapeutInnen sind vor allem in der Lage, alltägliche und berufsspezifische digitale Anwendungen und Geräte zur Kommunikation, Zusammenarbeit und Dokumentation zu nutzen und berufsspezifische digitale Geräte zu bedienen. Für ihre Tätigkeit ist außerdem ein erhöhtes Bewusstsein über die Einhaltung von Datensicherheits- und Datenschutzregeln wichtig, weil sie bei ihrer Tätigkeit auch mit sensiblen PatientInnendaten in Kontakt kommen können.

Detailinfos zu den digitalen Kompetenzen

Kompetenzbereich	Kompetenzstufe(n) von ... bis ...								Beschreibung
0 - Grundlagen, Zugang und digitales Verständnis	1	2	**3**	**4**	5	6	7	8	TrainingstherapeutInnen können berufsspezifische digitale Anwendungen und Geräte (z. B. Digitales Dokumentenmanagement) auch in komplexen und neuen Arbeitssituationen selbstständig und sicher bedienen und anwenden.
1 - Umgang mit Informationen und Daten	1	2	**3**	**4**	5	6	7	8	TrainingstherapeutInnen können selbstständig für ihre Arbeit erforderliche Informationen recherchieren, erfassen, vergleichen, beurteilen und in ihrer Tätigkeit anwenden.
2 - Kommunikation, Interaktion und Zusammenarbeit	1	2	**3**	**4**	5	6	7	8	TrainingstherapeutInnen können alltägliche und betriebsspezifische digitale Geräte zur Kommunikation mit KollegInnen und PatientInnen einsetzen.
3 - Kreation, Produktion und Publikation	1	**2**	**3**	4	5	6	7	8	TrainingstherapeutInnen müssen digitale Inhalte, Informationen und Daten selbstständig erfassen und in bestehende digitale Anwendungen einpflegen können.
4 - Sicherheit und nachhaltige Ressourcennutzung	1	2	**3**	**4**	5	6	7	8	TrainingstherapeutInnen haben ein erhöhtes Bewusstsein für die Bedeutung des Datenschutzes und der Datensicherheit insbesondere im Umgang sensiblen PatientInnendaten, kennen die grundlegenden betrieblichen Regeln und halten sie ein.
5 - Problemlösung, Innovation und Weiterlernen	1	**2**	**3**	4	5	6	7	8	TrainingstherapeutInnen erkennen Probleme mit digitalen Geräten und Anwendungen bei ihrer Arbeit und können einfache klar definierte Probleme selbstständig lösen bzw. die erforderlichen Schritte für die Behebung der Probleme setzen.

Ausbildung, Zertifikate, Weiterbildung

Typische Qualifikationsniveaus

- Akademischer Beruf

Ausbildung

Hochschulstudien NQR VII NQR VIII

- Ernährung, Bewegung und Sport
  - Sport und Bewegung

Weiterbildung

Fachliche Weiterbildung Vertiefung

- Ergotherapie
- Konduktive Mehrfachtherapie
- Mentaltraining
- Motopädie
- Präventionstraining
- Psychosomatik
- Rehabilitationstraining
- Sport- und Fitnesstraining
- Sportmanagement
- Sportphysiotherapie
- Therapie Apps

Fachliche Weiterbildung Aufstiegsperspektiven

- Spezielle Aus- und Weiterbildungslehrgänge - Gesundheit, Soziales, Pädagogik
- Ausbildung Konduktiv Mehrfachtherapeutische Förderung
- Ausbildungen im Bereich Fitness, Sport und Ernährung
- Zertifikat SportmanagerIn
- Spezielle Aus- und Weiterbildungslehrgänge - Fachspezifische Universitäts- und Fachhochschullehrgänge

Bereichsübergreifende Weiterbildung

- Erste Hilfe
- Fremdsprachen
- Kommunikationskompetenz
- Motivationsfähigkeit
- Zeitmanagement

Weiterbildungsveranstalter

- Österreichische Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation (ÖGPR)
- Österreichische Sportwissenschaftliche Gesellschaft (ÖSG)
- Sportvereine
- Fachmesse- und Tagungsveranstalter
- Erwachsenenbildungseinrichtungen und Online-Lernplattformen
- Fachhochschulen
- Universitäten

Deutschkenntnisse nach GERS

B2 Gute bis C1 Sehr gute Deutschkenntnisse

Im Zentrum der Arbeit stehen die medizinische und beratende Betreuung von Menschen. Die sprachlichen Anforderungen stellen sich daher vor allem im persönlichen Kontakt mit den Patientinnen und Patienten, aber auch in der Kommunikation im Team und mit anderen medizinischen Fachkräften. Sie müssen teils komplexe Arbeitsanweisungen verstehen, Anweisungen selbst erteilen und ihre Arbeit schriftlich dokumentieren.

Weitere Berufsinfos

Arbeitsumfeld
- Ständiger Kontakt mit Menschen

Berufsspezialisierungen
SporttherapeutIn

Verwandte Berufe
- PhysiotherapeutIn §

Zuordnung zu BIS-Berufsbereichen und -obergruppen
Soziales, Gesundheit, Schönheitspflege
- **Medizinische Assistenzberufe, Sanitätsberufe, Massage**
- Soziale Betreuung, Beratung, Therapie

Zuordnung zu AMS-Berufssystematik (Sechssteller)
- 807826 Trainingstherapeut/in

Informationen im Berufslexikon
- TrainingstherapeutIn (Uni/FH/PH)

Informationen im Ausbildungskompass
- TrainingstherapeutIn

Dieses Berufsprofil wurde aktualisiert am 31. Oktober 2025.